

1. Vergaberegelungen der Stadtverwaltung in der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden ist zuständig für:

- § die Vergabe von Bauleistungen nach VOB
- § die Beschaffung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL
- § die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach VOF

Diese Vergaben erfolgen durch:

- § die Stadtverwaltung, bestehend aus den Geschäftsbereichen und den dazugehörigen Ämtern
- § die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, wie z.B. die Wobas, die STESAD usw.;
- § die Eigenbetriebe, wie z.B. die Krankenhäuser Friedrichstadt und Neustadt.

Grundlage der Bauvergaben bilden die Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A) und die Verdingungsordnung für Lieferungen und Leistungen, Teil A (VOL/A). Diese sind durch die Stadtverwaltung Dresden und die Eigenbetriebe unabhängig vom Wertumfang der Vergabe anzuwenden, während sie die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften nur ab dem so genannten Schwellenwert (für VOB 5 Millionen EUR ohne Umsatzsteuer, für VOL 200 TEUR ohne Umsatzsteuer) und bei Beauftragung im Fördermittelbescheid binden.

Der Oberbürgermeister hat für die Festlegung der Verfahrensweise in der Stadtverwaltung Dresden bei der Vergabe o.a. Leistungen drei Ordnungen für verbindlich erklärt:

- § Ordnung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB (Ordnung VOB);
- § Ordnung zur Beschaffung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL (Ordnung VOL);
- § Dienstordnung zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach VOF(Ordnung VOF);

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A im Jahr 2002

Die gegenwärtig vorliegende „Ordnung VOB“ in der Fassung vom 5. Mai 1998 und überarbeiteter Fassung vom 15. November 2002 besteht aus einem Textteil und der Übersicht über alle für die Vergabe erforderlichen Vordrucke.

Berechtigt zur Vorbereitung und Durchführung der Vergabe, in Zusammenarbeit mit dem Vergabebüro im Geschäftsbereich Stadtentwicklung sind von den Bauherrenämtern nur die nachfolgenden Fachämter:

- § Straßen- und Tiefbauamt
Sekretariat Amtsleitung,
Telefon: (03 51) 4 88 43 01
- § Grünflächenamt
Sekretariat Amtsleitung
Telefon: (03 51) 4 88 71 01
- § Umweltamt
Sekretariat Amtsleitung
Telefon: (03 51) 4 88 62 01
- § Hochbauamt (kein Bauherrenamt)
Sekretariat Amtsleitung
Telefon: (03 51) 4 88 38 21.

Die Stadtverwaltung Dresden vergibt Bauleistungen in folgenden Leistungsbereichen:

- § Hochbau, z.B. für Schulen und Kultureinrichtungen (Hochbauamt)
- § Straßen- und Tiefbau, Brücken-Ingenieurbauwesen, Stadtbeleuchtung Verkehrstechnik (Straßen- und Tiefbauamt)
- § Grün- und Freiflächen, z.B. Spiel- und Sportanlagen (Grünflächenamt)
- § Sanierung von Altlasten, z.B. Sanierung Coschütz-Gittersee (Umweltamt)

Die Fachämter sind verantwortlich für die Einhaltung der Verdingungsordnung einschließlich des vertragsrechtlichen Teiles.

Die Ausschreibungsart regelt sich gemäß vorliegender Vergabeordnung nur nach den Festlegungen der VOB/A, § 3 bzw. § 3a.

Öffentliche Ausschreibungen und öffentliche Teilnahmewettbewerbe werden als Bekanntmachungen im Sächsischen Ausschreibungsblatt *und* im Dresdner Amtsblatt, bei Überschreitung des Schwellenwertes von 5 Mio. EUR Gesamtleistung zusätzlich, als europaweite Ausschreibung, im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg veröffentlicht.

In den Bekanntmachungen wird auch darüber informiert, ob die Leistung als „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) beauftragt wird.

Die Stadtverwaltung Dresden kann nur wirtschaftlichen Angeboten mit einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis den Zuschlag erteilen und wendet sehr restriktiv die Handwerksordnung mit der aktuellen Novellierung an.

Die Verwaltungsvorschrift der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe von Bauleistungen regelt, wer letztlich über den Vorschlag der Fachämter entscheidet. Je nach Auftragswert stimmt entweder der zuständige Beigeordnete dem Vorschlag zu oder ein Vergabeausschuss mit elf Stadträten erteilt die Zustimmung in Form eines Beschlusses. Falls die Vergabesumme für ein Los bzw. für alle Lose einer Ausschreibung 250 TEUR überschreitet, entscheidet der Vergabeausschuss.

Im Jahr 2002 wurden im Vergabeausschuss 144 Beschlüsse gefasst.
davon

- 27 Beschlüsse für Einzelvorhaben
- 110 Beschlüsse für Lose von Baumaßnahmen,
deren Gesamtumfang > 250,- T€
- 7 Beschlüsse für Rahmenzeitverträge

In Ausnahmefällen, z. B. bei Sitzungspausen des Vergabeausschusses, kann vom Stellvertretenden Vorsitzenden des Vergabeausschusses mittels einer „Dringlichen

Anordnung“ die Zustimmung des Oberbürgermeisters eingeholt werden. Im Nachgang ist dann der Vergabeausschuss zu informieren.

Es wurden den Ausschussmitgliedern 5 Dringliche Anordnungen zur Information vorgelegt.

In einer Sondersitzung am 01.07.2002 wurde dem Vergabeausschuss ein Vorhaben mit 13 Losen und ein Einzelvorhaben zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nachfolgende Stadträte fungieren als Mitglieder des Vergabeausschusses unter Leitung des Beigeordneten für Stadtentwicklung (stellvertretend für den Oberbürgermeister):

§ von der CDU-Fraktion:

- § Klaus-Dieter Rentsch
- § Dietmar Kretschmar
- § Jochen Ziegler
- § Steffen Kaden
- § Harry Pohlmann

§ von der PDS-Fraktion:

- § Barbara Lässig
- § Dr. Ralf Lunau
- § André Schollbach

§ von der SPD-Fraktion:

- § Dr. Andreas Herrmann

§ von der Fraktion F.D.P./DSU:

- § Peter Berauer

§ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

- § Reinhard Wagner.

Die Ergebnisse der Beschlussfassung werden im Amtsblatt der Stadt Dresden veröffentlicht.

Der Vergabeausschuss tagt für den Tagesordnungspunkt Vergaben öffentlich.

Vergaben nach VOL/A im Jahr 2002

Mit der „Ordnung VOL“ wird die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen den Bedarfsstellen und den Vergabestellen geregelt.

Das Hauptamt ist als Vergabestelle zuständig für die Regelung der Grundsatzangelegenheiten und die Erarbeitung von Richtlinien zu Lieferungen und Leistungen auf der Grundlage der VOL/A und VOL/B.

Das Vergabebüro für VOL-Lieferungen und Leistungen ist als Dienstleister für die Vergabestellen zuständig für die Durchführung von Ausschreibungen nach VOL nach einheitlichen Grundsätzen.

Das Vergabebüro VOL ist auch Ansprechpartner für Firmen und Unternehmen, die sich an der Auftragsvergabe beteiligen wollen. Im Vergabebüro werden zur Zeit 2.624 Firmen in der Firmenkartei geführt:

- § 1419 Firmen mit Sitz in den neuen Bundesländern
- § 693 Firmen mit Sitz in Sachsen
- § 512 Firmen mit Sitz in Dresden

Die Einbeziehung der Unternehmen in den neuen Bundesländern wird auf der Grundlage der „Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen“ über die Zubennung von Unternehmen aus den neuen Bundesländern durch die Auftragsberatungsstellen bzw. der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach VOL (VwV Zubennung) vom 29. Mai 1996 gesichert. Diese Verwaltungsvorschrift wurde mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 273-47-96 in der Ordnung VOL umgesetzt.

So wird bei der Beschränkten Ausschreibung und Freihändigen Vergaben durch die Vergabestellen vor den Ausschreibungen die Auftragsberatungsstelle (ABSt) des Landes Sachsen eingeschaltet mit dem Ziel, geeignete Bewerber zu benennen.

Unternehmen, die in Sachsen gewerblich tätig sind und die im Bereich von Lieferungen und Dienstleistungen Interesse an Aufträgen der öffentlichen Hand haben, können sich hinsichtlich des § 4 VOL/A und unter Angabe ihres Leistungs- bzw. Lieferprofils in die Bewerberkartei der ABSt aufnehmen lassen.

Zur Beschaffung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL werden in der Stadtverwaltung

§ 8 Allgemeine Vergabestellen (gemäß Anlage 4 der Ordnung VOL) und

§ 23 Sondervergabestellen (gemäß Anlage 5 der Ordnung VOL)

tätig.

Die Vergabestellen sind entsprechend Ordnung VOL verpflichtet, die Einbeziehung des Vergabebüros VOL zu gewährleisten. Sie sichern damit eine einheitliche Verfahrensweise. Das Vergabebüro ist für die Einhaltung der Verdingungsordnung VOL einschließlich des vertragsrechtlichen Teils verantwortlich.

Nachdem das Vergabebüro VOL den Vergabevorschlag des Fachamtes, d.h. der zuständigen Vergabestelle, geprüft hat, richtet sich das weitere Verfahren nach dem Gesamtauftragswert des Vorhabens: Unter 25 T€ geht der Vorschlag ohne weitere Prüfung an das Fachamt zurück und wird dort unterschrieben. Ab 25 T€ prüft zunächst noch das Rechnungsprüfungsamt den Vorschlag.

Bei einem Gesamtauftragswert von 250 T€ oder mehr wird der Vorschlag außerdem an den Vergabeausschuss weitergeleitet, der durch Zustimmungsbeschluss entscheidet. Nach dem Prüfungs- und Zustimmungsverfahren wird der Auftrag vergeben.

In Vorbereitung der Ausschreibungsverfahren wird grundsätzlich geprüft, inwieweit es möglich und zweckmäßig ist, die Leistungen in Lose zu vergeben, um auch kleineren und mittleren Unternehmen die Möglichkeit zur Bewerbung einzuräumen.

Die Ausschreibungen werden im Sächsischen Ausschreibungsblatt, im Dresdner Amtsblatt und bei Überschreitung des Schwellenwertes von ca. 200 T€ zusätzlich als europaweite Ausschreibung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg veröffentlicht.

2. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A im Jahr 2002 mit Vergleich 2001 in Zahlen

2.1 Bauleistungen für Investitionen

In den nachfolgenden Tabellen werden die Bauleistungen der Jahre 2001 und 2002 verglichen:

Anzahl der Zuschläge	2001	2002
Öffentliche Ausschreibung	521	518
Beschränkte Ausschreibung	30	44
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb	1	33
Freihändige Vergaben	539	1.054 davon 567 für Hochwas- sermaßnahmen
Offene Verfahren	33	10
Nichtoffene Verfahren	1	--
Gesamt	1.125	1.659
Nachträge	1.062	885
Aufrechnung	<u>2.187</u>	<u>2.544</u>

Im Vergleich zum Jahr 2001 haben sich die Vergaben einschließlich der zu bearbeitenden Nachträge um **16,3 %** erhöht.

Bauvergaben für Investitionen – Tabelle 1 -

2002 Vergabeart	Anzahl aller Zuschläge/ Wertumfang in Mio €					2001 Anzahl/Mio DM	
	HBA (*)	STA	GFA	Summe	Gesamt (in %)	Summe	Gesamt (in %)
Öffentliche Ausschreibung	367	96	55	518	31,2	521	46,3
	15,7	14,3	6,9	36,9		71,9	
Öff. Ausschreib. - Hochwasser	-	-	-	-		-	
	-	-	-	-		-	
Beschränkte Ausschreibung	31	3	8	42	2,5	30	2,7
	1,1	0,3	0,8	2,2		2,0	
Beschr. Ausschreib. - Hochwasser	-	2	-	2	0,1	-	
	-	0,5	-	0,5		-	
Beschr. Ausschreibung nach öffentl. Teilnehmewettbewerb	7	1	25	33	2,0	1	0,1
	1,0	0,02	1,6	2,6		0,03	
Beschr. Ausschreibung nach öffentl. Teilnehmewettbew. - Hochwasser	-	-	-	-			
Freihändige Vergabe	372	39	76	487	29,4	539	47,9
	1,7	1,7	0,6	4,0		12,9	
Freihändige Vergabe - Hochwasser	508	32	27	567	34,2	-	
	7,7	8,0	1,2	16,9		-	
Offenes Verfahren (EU)	10	-	-	10	0,6	33	2,9
	1,5	-	-	1,5		72,5	
Offenes Verfahren (EU) - Hochwasser	-	-	-	-		-	
	-	-	-	-		-	
Nichtoffenes Verfahren	-	-	-	-		1	0,1
	-	-	-	-		0,12	
Gesamt	1.295	173	191	1.659	100	1.125	100
	28,7	24,8	11,1	64,6		159,46	
Umrechnung in €						€81,53	
Anteil Hochwasser	508	34	27	569		-	
	7,7	8,5	1,2	17,4		-	
Nachträge	351	420	110	881		1.062	
	1,7	5,9	1,5	9,1		15,07	
Nachträge - Hochwasser	-	4	-	4		-	
	-	0,009	-	0,009		-	
Summe aller Bauvergaben, einschließlich Nachträge	1.646	597	301	2.544		2.187	
	30,4	30,7	12,6	73,7		174,5	

(*) einschl. Krankenhaus Neustadt, Friedrichstadt und Eigenbetrieben

Vergleich der erteilten Zuschläge 2001/2002 – Tabelle 2 -

ERTEILTE ZUSCHLÄGE AN:	2002			
	Anzahl	in %	Betrag (Mio €)	in %
Klein- und mittelständische Unternehmen (AK < 65)	1.224	73,8	30,7	47,5
Firmen mit Unternehmenssitz in Sachsen (einschl. Dresden)	1.593	96,0	57,9	89,6
Firmen mit Unternehmenssitz in Dresden	732	44,1	24,3	37,6
Bezugsbasis (ohne Nachträge)	1.659		64,6	

Vergleich mit 2001:

ERTEILTE ZUSCHLÄGE AN:	2001				
	Anzahl	in %	Betrag (Mio DM)	Betrag (Mio €)	in %
Klein- und mittelständische Unternehmen (AK < 65)	816	72,5	55,35	28,30	34,7
Firmen mit Unternehmenssitz in Sachsen (einschl. Dresden)	1.081	96,0	113,61	58,09	71,2
Firmen mit Unternehmenssitz in Dresden	482	42,8	45,84	23,44	28,7
Bezugsbasis (ohne Nachträge)	1.125		159,46	81,53	

Vergleich Anzahl der Zuschläge 2001 zu Anzahl der Zuschläge 2002

1. Klein- und mittelständische Unternehmen (AK < 65) Erhöhung um 50 % gegenüber 2001
2. Firmen mit Unternehmenssitz in Sachsen einschließlich Dresden Erhöhung um 47,4 % gegenüber 2001
3. Firmen mit Unternehmenssitz in Dresden Erhöhung um 51,9 % gegenüber 2001

2.2 Tabellarische Darstellung und Erläuterung der Begriffe

In der **Tabelle 1** sind die Vergaben der Stadtverwaltung Dresden enthalten

HBA = Hochbauamt inkl. Krankenhäuser

STA = Straßen- und Tiefbauamt

GFA = Vergaben des Grünflächen- und Umweltamtes

§ Nachträge

Hierzu gehören nur die Leistungen, die der Erfüllung der vertraglichen Leistungen dienen. Alle übrigen Nachträge, so genannte Zusatzaufträge, sind freihändige Vergaben. Diese ergeben sich u.a. aus kurzfristigen Verkehrssicherungspflichten bzw. Mitwirkeleistungen zur Mitteleinsparung bei Ausschreibungen der Medienträger.

In der Statistik „Bauvergaben für Investitionen“ wurde die Auftragsvergabe infolge der Hochwasserkatastrophe gesondert ausgewiesen. Durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, das Regierungspräsidium Dresden und den Deutschen Städtetag wurden Vergaberichtlinien für Sicherungs- und Wiederaufbaumaßnahmen herausgegeben.

Es wurde besonders auf die Möglichkeit der Anwendung der Freihändigen Vergabe, bei Einholung von 3 Angeboten entsprechend den Vergaberichtlinien hingewiesen. Zur Angebotsaufforderung werden möglichst ortsansässige Firmen aufgefordert, unter Einhaltung der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Im Jahr 2002 erfolgten bereits **34,3 %** der Vergaben an Baumaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden.

In der **Tabelle 2** werden die erteilten Zuschläge an Klein- und mittelständische Unternehmen, Firmen mit Unternehmenssitz in Sachsen und Firmen mit Unternehmenssitz in Dresden verglichen

§ Klein- und mittelständisches Unternehmen:

Jahresumsatz \leq 5 Mio EUR

Anzahl der Arbeitskräfte \geq 65

(Definition gilt nur für Vergabestatistik laut Festlegung des Bundes)

§ Firmen mit Unternehmenssitz oder Zweigniederlassung in Sachsen:

Die produktiven Arbeitskräfte haben ihren Wohnsitz in Sachsen.

2.3 Stärkung der mittelständischen Wirtschaft

Mit dem Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge im Freistaat Sachsen vom 8. Juli 2002 sind bessere Chancen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Vergabe öffentlicher Aufträge geschaffen worden. Die Stadt Dresden ist sich als öffentlicher Auftraggeber ihrer Mitverantwortung für eine gesunde Regionalwirtschaft bewusst. In die Leistungsbeschreibung können neben den in § 9 VOB/A genannten Angaben weitere geeignete auftragsbezogene Kriterien aufgenommen werden. Dies können insbesondere Ortskenntnisse, schnelle Verfügbarkeit des Unternehmens oder besondere Anforderungen an das Personal sein.

Eine zustimmungspflichtige Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer ist grundsätzlich nur bis zu einer Höhe von 50 % des Auftragswertes zulässig. Die Bieter haben bei der Angebotsabgabe ein Verzeichnis der Leistungen und der hierfür vorgesehenen Nachunternehmerfirmen vorzulegen.

Die Wertung der Angebote erfolgt nach den Kriterien Eignungsprüfung (Fachkunde, Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit), formale Angebotswertung (zwingende und fakultative Ausschlussgründe), Angemessenheit des Preises (Verbot des Zuschlages auf Angebote mit unangemessen hohen oder niedrigen Preisen) und schließt mit der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Den regionalen Leistungsanbietern wurde die Möglichkeit eingeräumt, bestehende Wettbewerbsnachteile durch geeignete Maßnahmen wie Leistungsbündelung, Bildung von Bietergemeinschaften und Arbeitsgemeinschaften, Erarbeitung von wirtschaftlich oder technisch vorteilhaften Nebenangeboten zu kompensieren, um sich chancenreicher am Wettbewerb zu beteiligen.

2.4 Bauleistungen für Bauunterhaltungsarbeiten

Für regelmäßig wiederkehrende Bauunterhaltungsarbeiten beim Straßenbau, beim Hochbau sowie Pflegearbeiten in Grünanlagen können Zeitverträge als Rahmenverträge aufgrund eines Angebotsverfahrens, kombiniert mit der Abbildung von Listenpreisen, bzw. eines Auf- und Angebotsverfahrens abgeschlossen werden. Dabei soll für Hochbaumaßnahmen und Pflegearbeiten in Grünanlagen der Einzelvertrag je Gewerk 10 TEUR und der Jahreswert je Gewerk und Firma 100 TEUR nicht überschreiten. Bei Straßen- und Tiefbauarbeiten sind in der Regel der Einzelauftrag bis 50 TEUR und das Jahresvolumen je Firma mit 250 TEUR begrenzt. Die Geltungsdauer der Rahmenzeitverträge ist in der Regel ein Jahr und wird vor Ende der Laufzeit neu ausgeschrieben. Auch für die Rahmenzeitverträge gab es im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden Sonderregelungen:

- Aufhebung der festgelegten Grenzwerte
- Verlängerung der auslaufenden Rahmenzeitverträge bei Erfordernis
- bei Bedarf Einbeziehung von Firmen, die sich bei der Ausschreibung der Rahmenzeitverträge beteiligt haben, aber nicht berücksichtigt werden konnten, zu den Konditionen des laufenden Rahmenzeitvertrages

Vorteile der Arbeit mit Zeitverträgen:

- xEinsparung des Ausschreibungsaufwandes
- xSenkung der Planungskosten
- xVerkürzte Vorbereitungszeit der Maßnahme
- xSchnelles kurzfristiges Reagieren auf verkehrssicherungspflichtige Maßnahmen und sonstige Havarien möglich

Übersicht Rahmenzeitverträge (RZV) 2002
Straßen- und Tiefbauamt

Bezeichnung: Rahmenzeitverträge	Vergabe- art	Vertrags- zeitraum	Anzahl der Firmen	geplanter Gesamt- wertum- fang (T€)	Anzahl der Einzel- aufträge	erreichter Ge- samtwertum- fang der Ein- zelaufträge (T€)
2002 neu geschlossen:						
Tiefbauleistungen zur Errich- tung von Straßenbeleuchtungs- anlagen und Beseitigung von Schadensfällen	a	01.01.02-31.12.02 Verlängerungsoption bis 31.12.03	5	750,0	70	575,4
Geländerinstandsetzung und Korrosionsschutz im Stadtge- biet Dresden	a	01.01.02-31.12.02	1	50,0	21	56,9
Instandsetzung von Bauteilen des Massivbaues im Stadtge- biet Dresden	a	01.01.02-31.12.12.02	1	12,5	2	12,6
Fahrbahnmarkierung im Stadt- gebiet	a	01.01.02-31.12.02 Verlängerungsoption bis 31.12.03	2	130,0	37	130,0
Handwerkerreparaturleistungen	a	01.01.02-21.12.02 Verlängerungsoption bis 31.12.03	8	2.000,0	75	1.001,1
Sicherungsmaßnahmen bei Hochwasser	b	1.11.01-31.12.03 Verlängerungsoption bis 31.10.04	1	10,0	1	12,1
Reinigung von Straßenabläu- fen, Rohrleitungen, Rinnen, Sicker und Durchlässen	a	25.03.02-15.11.03	10	434,6	74	326,3
Reinigung und Kamerabefah- rung von Straßenentwässe- rungsanlagen	a	08.04.02-15.11.03 Verlängerungsoption bis 15.11.04	1	40,0	26	42,6
Instandsetzung Fahr-, Rad- und Gehbahn	a	01.04.02-31.03.03 Verlängerungsoption bis 31.03.04	8	3.000,0	157	3.204,6
Reinigung und Sanierung von Entwässerungsleitungen	a	02.04.02-15.11.03	1	21,0	3	15,9
Fräseleistungen	a	01.05.02-30.04.03 Verlängerungsoption bis 30.04.04	8	2.000,0	44	1.151,8
Wartung von Gasrohrleitungen für Straßenbeleuchtungsanla- gen	a	15.05.02-14.05.03 Verlängerungsoption bis 14.05.04	1	100,0	114	102
Verkehrssicherung	a	01.07.02-30.06.03 Verlängerungsoption bis 30.06.04	2	100,0	31	90,9

Übersicht: x13 RZV mit 49 Firmen

xAnzahl der Einzelaufträge: 655

xLeistungsumfang im Planjahr: 6.722,0 T€

Bezeichnung: Rahmenzeitverträge	Vergabe- art	Vertrags- zeitraum	Anzahl der Firmen	geplanter Gesamt- wertumfang (T€)	Anzahl der Einzel- aufträge	erreichter Ge- sam- wertumfang der Ein- zelaufträge (T€)
Fortführung aus Vor- jahren:						
Straßenverkehrssignal- Anlagen	a	01.09.00-31.08.03 Verlängerungsoption bis 31.08.05	3	1.534,0	206	1.550,0
Umbauleistungen an Straßenabläufen	a	01.03.02-30.11.02	4	200,0	83	184,7
Geländerreparatur und - neubau	a	01.02.01-31.12.01 Verlängerungsoption bis 31.12.02	1	100,0	37	54,6
Erneuerung und Repa- ratur Rohrgeländer	a	02.05.01-31.05.02	1	40,0	9	19,7
Fußgängerlichtsignal- anlagen, Fußgänger- querungshilfen	a	01.02.01-31.05.02 Verlängerungsoption bis 31.12.04	6	1.500,0	45	844,1

Übersicht: x5 RZV mit 15 Firmen

xAnzahl der Einzelaufträge: 380

xLeistungsumfang im Planjahr: 2.653,0 T€

Übersicht Rahmenzeitverträge (RZV) 2002 Hochbauamt, KH Dresden Neustadt, KH Dresden Friedrichstadt

Bezeichnung: Rahmenzeitverträge	Vergabe- art	Vertrags- zeitraum	Anzahl der Firmen	geplanter Gesamt- wertumfang (T€)	Anzahl der Einzel- aufträge	erreichter Gesamt- wertumfang der Ein- zelaufträge (T€)
2002 neu geschlossen:						
RZV für Bauunterhaltungsarbei- ten der städtischen Lie- genschaften 23 Lose	b*	01.01.02- 31.12.02	127	7.511,5	3.180	4.037,80
KH Dresden Neustadt 12 Lose	b*	01.01.02- 31.12.02	24	1.170,0	199	385,00
KH Dresden Friedrich- stadt 12 Lose	b*	01.03.02- 31.12.02	12	253,5	143	143,40

Übersicht: x3 RZV mit 163 Firmen

xAnzahl der Einzelaufträge: 3.522

xLeistungsumfang im Planjahr: 4.566,0 T€

Übersicht Rahmenzeitverträge (RZV) 2002 Grünflächenamt

Bezeichnung: Rahmenzeit- verträge	Vergabe- art	Vertrags- zeitraum	Anzahl der Firmen	geplan- ter Ge- sam- wertum- fang (T€)	Anzahl der Einzel- aufträge	erreichter Gesamt- wertumfang der Einzel- aufträge (T€)
2002 neu geschlossen:						
Rekonstruktion und Pflege von Freiflächen an Dresdner Schulen	a	01.01.-31.12.02	2	50,-	38	41,3
Baumpflege in öff. Grünan- lagen, Schulen, Stadtwald	a	19.02.-31.12.02	4	190,-	113	284,9
Baumpflege und Fällarbeiten von Straßenbäumen	a	11.03.- 15.11.02	3	150,-	23	117,7
Straßenbaumpflanzung/Land- schaftsbau	a	09.04.- 31.12.02	1	75,-	15	60,4
Abflammen (Unkrautbeseiti- gung) von Wegen und Platz- flächen an Dresdner Schulen	a	14.05.-30.10.02	3	42,-	7	38,4
Schreddern von Grünabfällen und Stammholz	a	13.05.-29.11.02	1	35,-	4	27,7
Einsatz von Wassertankfahr- zeugen, Straßenbäume wäs- sern	a	10.06.-31.10.02	3	85,-	14	61,9
Instandhaltung öffentlicher Grünanlagen	a	01.08.-29.11.02	2	66,-	2	10,0
Bau und Reparatur von Wert- stoffcontainerstandplätzen	a	02.09.-30.12.02	1	50,-	17	39,5

Übersicht: x9 RZV mit 20 Firmen

xAnzahl der Einzelaufträge: 233

xLeistungsumfang im Planjahr: 682,0 T€

Tabellarische Darstellung

In der Spalte „erreichter Gesamtumfang der Einzelaufträge“ sind die Werte für 2002 enthalten, unabhängig davon, in welchem Jahr der Vertrag abgeschlossen wurde.

Vergaben

a = öffentliche Ausschreibung

b = beschränkte Ausschreibung

b* = beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

3. Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL/A im Jahr 2002 in Zahlen

Die Vergabestellen der Landeshauptstadt Dresden führten im Jahr 2002 insgesamt 221 Vergaben durch. Davon waren:

- ×77 Vergaben nach Öffentlicher Ausschreibung
- ×30 Vergaben nach Offenem Verfahren (EG)
- ×24 Vergaben nach Beschränkter Ausschreibung
- ×26 Vergaben nach Beschränkter Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
- ×28 Vergaben nach Nichtoffenem Verfahren (EG)
- ×30 Vergaben nach Freihändiger Vergabe
- × 6 Vergaben nach Verhandlungsverfahren (EG) ohne Teilnahmewettbewerb

Der Anteil der Vergaben nach der Vergabeart und der Vergaberegion am Gesamtgeschehen ist aus den Tabellen:

- ×Übersicht zu Vergaben nach Regionen und Vergabeart
- ×Übersicht zu Rahmenverträgen nach Region und Vergabeart

ersichtlich. Den Hauptanteil der Vergaben nach Regionen bildet die Vergabe an Unternehmen in den neuen Bundesländern mit:

- ×72,22 % bei Vergaben (Anzahl)
- ×65,11 % bei Vergaben (Auftragswert)
- ×75,22 % bei Vergabe/Rahmenvertrag (Anzahl)
- ×70,63 % bei Vergabe/Rahmenvertrag (kalkulierter Auftragswert)

Ausführliche Informationen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen.

Die vorliegenden Zahlen belegen, dass es Anliegen der Landeshauptstadt Dresden ist, die ortsansässigen Unternehmen in den neuen Bundesländern angemessen und unter Einhaltung der Grundsätze des Wettbewerbs und der rechtlichen Vorschriften in die Vergabearbeit einzubeziehen.

Bericht Vergaben/ Region und Vergabeart

Art der Vergabe	Dresden in Euro	Anzahl	Sachsen in Euro	Anzahl	Neue BL in Euro	Anzahl	Sonstige in Euro	Anzahl	Gesamt in Euro	Anzahl
Öffentliche Ausschreibungen	167.366	7	362.995	20	454.333	24	101.378	4	555.711	28
Öffentliches Verfahren (EG)	59.419	3	256.716	9	579.189	12	843.878	11	1.423.067	23
Beschränkte Ausschreibung	260.803	12	288.805	17	288.805	17	159.806	4	448.611	21
BA Teilnahme-wettbewerb	39.537	2	39.537	2	119.340	4	137.671	3	257.010	7
Nichtoffenes Verfahren (EG)	0	0	0	0	321.437	2	0	0	321.437	2
Freihändige Vergräbe	258.061	6	483.460	11	706.660	14	633.972	7	1.340.632	21
Verhandl.verf. (EG) ohne öffentl.TW	10.285	1	1.091.705	4	1.091.705	4	807.421	2	1.899.127	6
Gesamt	795.471	31	2.523.218	63	3.561.468	77	2.684.126	31	6.245.594	108
Prozentwerte	12,74%	28,70%	40,40%	58,33%	57,02%	71,30%	42,98%	28,70%	100%	100%

Bericht Rahmenverträge / Region und Vergabeart

Art der Vergabe	Dresden in Euro	Anzahl	Sachsen in Euro	Anzahl	Neue BL in Euro	Anzahl	Sonstige in Euro	Anzahl	Gesamt in Euro	Anzahl
Öffentliche Ausschreibungen	2.176.545	22	2.861.731	35	3.040.338	41	368.751	8	3.409.089	49
Öffentliches Verfahren (EG)	1.339.000	5	1.937.000	7	1.937.000	7	0	0	1.937.000	7
Beschränkte Ausschreibung	165.656	3	165.656	3	165.656	3	0	0	165.656	3
BA Teilnahme-wettbewerb	630.891	8	763.432	12	1.047.390	18	39.029	1	1.086.419	19
Nichtoffenes Verfahren (EG)	206.428	2	1.318.433	6	2.339.369	14	2.982.407	12	5.321.776	26
Freihändige Ver-grabe	0	0	30.000	1	150.000	2	219.721	7	369.721	9
Gesamt	4.518.520	40	7.076.251	64	8.679.752	85	3.609.908	28	12.289.660	113
Prozentwerte	36,77%	35,40%	57,58%	56,64%	70,63%	75,22%	29,37%	24,78%	100%	100%